

Zur Ausgabe der 65. Heimatkunde

Autor(en): **Geiger-Hodel, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **65 (2008)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718313>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Ausgabe der 65. Heimatkunde

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Mitglieder der Redaktion der «Heimatkunde des Wiggertals» sehen sich immer wieder mit der Frage konfrontiert, welche Artikel in das Jahrbuch der «Heimatvereinigung des Wiggertals» gehören und welche nicht. Manchmal sind wir einer Meinung, manchmal nicht. Die Diskussionen darüber sind immer wieder herausfordernd und bereichernd.

Die 65. Ausgabe der «Heimatkunde» erfüllt zwei mir wichtige Anliegen: Sie beinhaltet eine grosse Vielfalt an Themen unter Einbezug unseres ganzen Lesergebietes.

Die Palette reicht von den Kelten bis zur GPS-Vermessung, vom Menzberg bis nach Zimbabwe, vom Käse bis zum Kanal, beinhaltet fünf Jubiläen und eine wertvolle Neuerung: Wir stellen in der Rubrik «Internes» die aktuelle Kunstkarte vor.

Für die Ausgabe Nr. 66 haben wir bereits viele Artikel, Ideen und Themen bereit. Die Arbeit geht uns nie aus und wir beschäftigen uns auch schon mit der Ausgabe 2010.

Ich danke an dieser Stelle meinen Kollegen Hermenegild Heuberger, Hans Kurmann, Pius Schwyzer und Peter Wiprächtiger. Wir sind einerseits eine unterschiedliche Gruppe von «Heimatkundlern», andererseits verfolgen wir alle das gleiche Ziel: Ihnen eine interessan-

te, spannende, lehrreiche, einzigartige und vielfältige Lektüre zu bieten.

Das macht uns erst die «Heimatvereinigung» möglich, die uns weitgehend freie Hand lässt und uns immer wieder tatkräftig unterstützt und in deren Auftrag wir arbeiten.

Ein dritter Dank geht an dieser Stelle an die Druckerei des «Willisauer Bote» – allen voran Bruno Wermelinger, Beat Schaller, Roland Kneubühler und Herbert Peter – für die unkomplizierte, zielorientierte Zusammenarbeit. Seit 1972 wird die «Heimatkunde» regelmässig beim «Willisauer Bote» gedruckt, erstmals 1937 mit der Ausgabe Nr. 2. Ich schätze mich glücklich, weiterhin mit der WB | Druckerei Willisau tätig sein zu können.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen wiederum viel Lesevergnügen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Martin Geiger-Hodel